

Was BID ist...

BID ist das tiefe Empfinden einer Person, dass sich bestimmte Körperteile oder Körperfunktionen fremd anfühlen oder nicht zur eigenen Person gehören.

Es kommt zu einer Deckungsungleichheit zwischen gefühltem innerem Körperbild und tatsächlichem äußeren Körperbild.

Dieser Unterschied zwischen mentalem Körperbild und der Realität erzeugt bei Betroffenen einen hohen Leidensdruck, der nach derzeitigem Forschungsstand nur durch Angleichung des Körpers behoben werden kann.

Konkret kann dieser Wunsch u.a. Amputationen einer oder mehrerer Extremitäten, Lähmungen von Körperteilen (häufig beider Beine), Polio, Blindheit, Gehörlosigkeit oder Inkontinenz umfassen.

BID manifestiert sich bei den meisten Betroffenen bereits in der frühesten Kindheit. Am ehesten kann BID mit Gender Dysphoria (GD) verglichen werden. Daher wird im ICD-11 der Begriff Body Integrity Dysphoria anstatt der bisher verwendeten Bezeichnung BIID (Body Integrity Identity Disorder) verwendet.

Definition von BID im ICD-11

Dysphorie der Körperintegrität ist gekennzeichnet durch einen intensiven und anhaltenden Wunsch, in erheblichem Maße körperlich behindert zu werden (z. B. Amputation der Gliedmaße, Querschnittslähmung, Blindheit), mit Beginn in der frühen Jugend, begleitet von anhaltendem Unbehagen oder intensiven Gefühlen der Unangemessenheit gegenüber dem gegenwärtigen nichtbehinderten Körperzustand.

Der Wunsch, körperlich behindert zu werden, führt zu schädlichen Folgen, die sich entweder in der Beschäftigung mit dem Wunsch (einschließlich der Zeit, die damit verbracht wird, vorzugeben, behindert zu sein) manifestieren, die die Produktivität, die Freizeitaktivitäten oder das soziale Funktionieren erheblich beeinträchtigt (z.B. wird vermieden, enge Beziehungen einzugehen, weil dies das Vorgeben einer Behinderung erschweren würde) oder der Versuch, tatsächlich behindert zu werden, führt dazu, dass die Person ihre Gesundheit oder ihr Leben erheblich gefährdet.

Die Störung lässt sich nicht besser durch eine andere psychische, Verhaltens- oder neurologische Entwicklungsstörung, eine Erkrankung des Nervensystems oder einen anderen medizinischen Zustand oder durch Simulation erklären.

International Classification of Diseases (ICD-11)
Übersetzung: VFSK e.V.

Was BID nicht ist...

BID ist kein Ausdruck einer psychotischen Störung. Durch Forschung an verschiedenen Instituten wurde festgestellt, dass BID keine Psychose, keine Schizophrenie, keine Körperdysmorphie Störung und keine Form einer Paraphilie ist.

Depressive Störungen, Burn-Out und andere psychische Erkrankungen treten bei Betroffenen verhältnismäßig häufig auf, weil der ständige Leidensdruck an ihren Kräften zehrt. Die Inkongruenz zwischen gefühltem Körperbild und tatsächlichem Körper stellt eine große Belastung dar, welche sich in Depressionen manifestieren kann. Hier können herkömmliche Therapien (verhaltensorientierte oder pharmakologische) helfen, sie wirken aber nicht gegen BID selber.

BID ist keine vorübergehende Störung. Betroffene, die versuchen gegen ihren Wunsch anzukämpfen, berichten, dass das Verlangen nach einer Angleichung des Körpers an das gefühlte innere Körperbild immer wiederkehrt.

Ist BID...

immer der Wunsch
nach einer Amputation?

vorübergehend?

ein Fetisch oder
eine Paraphilie?

angeboren oder
erworben?

eine psychotische
Störung?

Weiterführende Links

www.bid-dach.org

Informationen für BID-Betroffene,
Angehörige, Ärzte und Therapeuten



www.forum.bid-dach.org

Deutschsprachiges Forum für BID-
Betroffene, deren Angehörige und Freunde



icd.who.int/en

International Classification of Diseases (ICD-11)
(6C21)



www.vfsk.eu

Verein zur Förderung von Studien
über Körperidentitätsstörungen
(Links zu veröffentlichten Studien zum Thema)



WAS IST BID?

Body Integrity Dysphoria
kurz erklärt